



Leben mit dem Biber –  
Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven

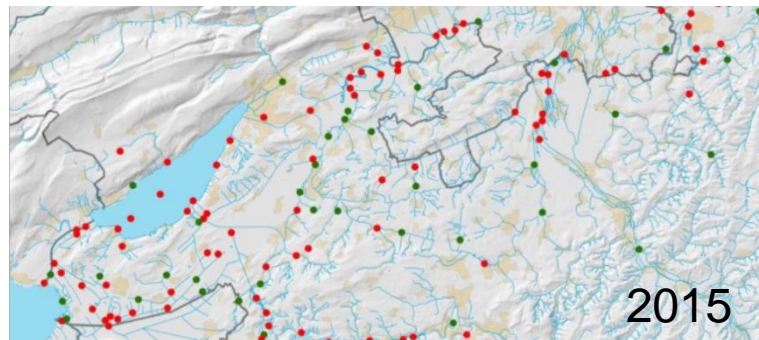
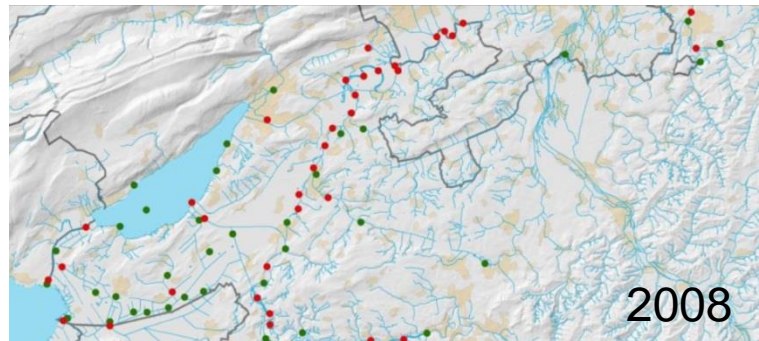
# Mit dem Biber bauen Praktikable Umsetzung am Gewässer im Kanton Bern

Jörg Bucher  
Bereichsleiter Wasserbau OIK III

# Ausgangslage

## Seeland und Saane-Sense-Gebiet

- Anstieg der Biberpopulation 2008 → 2015 ca. **+70%**
- Neben den Hauptgewässern sind nun auch die Seitengewässer besiedelt.
- Weiterhin starker Besiedelungsdruck auf die noch nicht besiedelten Seitengewässer



# Ausgangslage

Ver mehrt Konfliktpunkte längs den kleinen Seitengewässer

- Verringerte Abflusskapazität durch Biberdämme  
Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet und in der Landwirtschaft
- Rückstau in bestehende Drainageanlagen infolge Rückstau durch Biberdämme in den Gewässern
- Einsturz von Biberbauten unterhalb Flurwege



3



# Strategie im Kanton Bern



Konzept Biber  
Kanton Bern



Zum Umgang mit dem Biber  
im Bernbiet

AUFTRAG: VOLKSWIRTSCHAFTSDIREKTION DES KANTONS BERN /  
JAGDINSPEKTORAT DES KANTONS BERN



Jagdinspektorat des Kantons Bern

TRÄGERSCHAFT /  
PROJEKTLEITUNG: PRO NATURA BERN



BEARBEITUNG: MARK STRUCH & BETTINA MAGUN



Wildtierbiologischer Arbeitskreis Bern

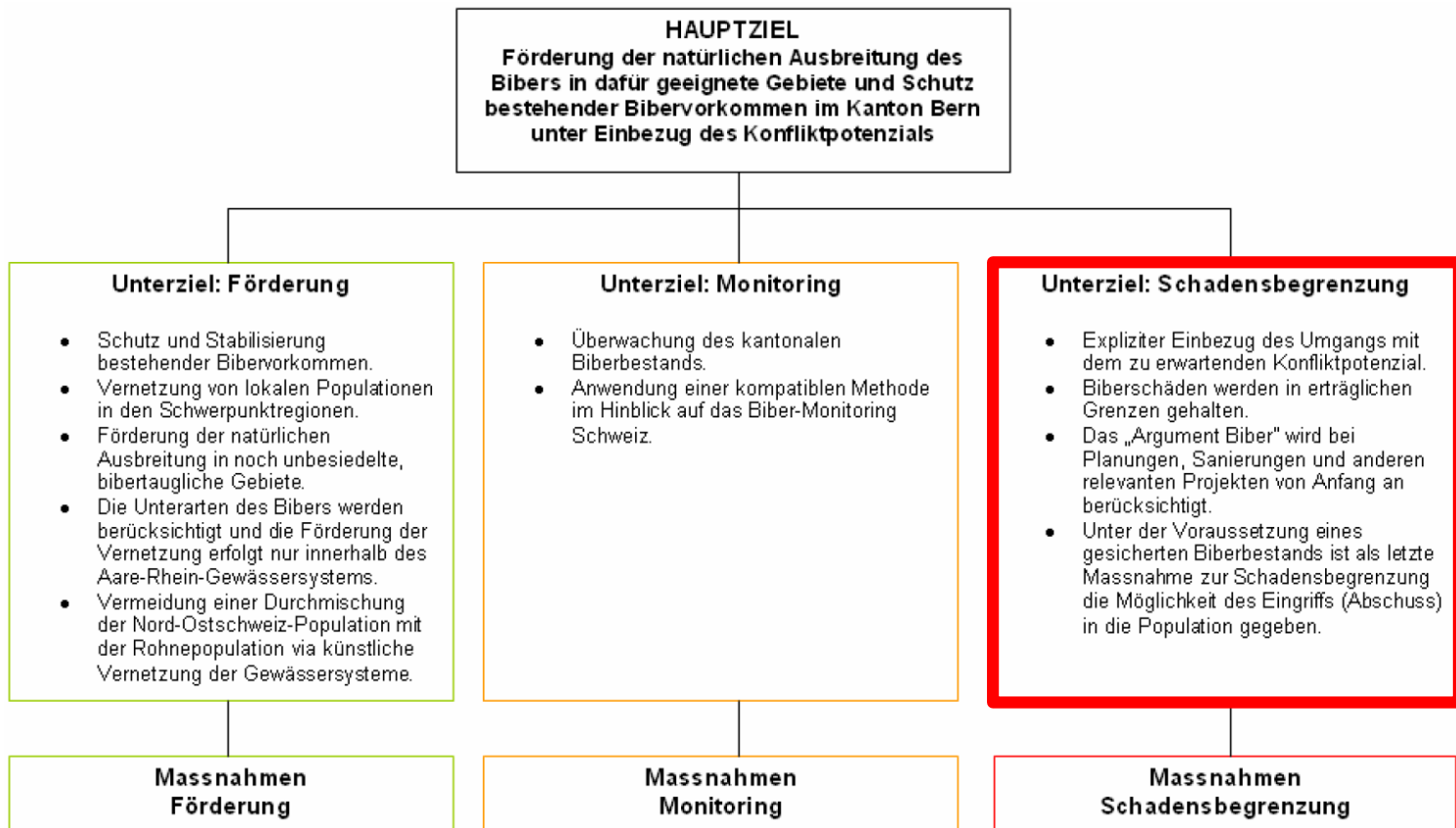
Schlussfassung  
Juli 2007

Für den Umgang mit Biber hat der Kanton Bern ein "Biber Konzept" erarbeitet.

- Auftraggeber:  
Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern
- Trägerschaft:  
Pro Natura Bern
- Erarbeitung:  
Mark Struchen & Bettina Magun  
Wildtierbiologischer Arbeitskreis Bern

4

# Strategie im Kanton Bern



# Strategie im Kanton Bern



## Unterziel: Förderung

- Schutz und Stabilität bestehender Biberpopulationen
- Vernetzung von Biberpopulationen in den Schwerpunktsgebieten
- Förderung der naturnahen Ausbreitung in nicht biber-taugliche Gebiete
- Die Unterarten diversifiziert berücksichtigt und Vernetzung erfolgt im Aare-Rhein-Gewässersystem
- Vermeidung einer genetischen Nord-Ostschere durch Vernetzung der Unterarten

## Massnahmen zur Förderung

## Unterziel: Schadensbegrenzung

- Expliziter Einbezug des Umgangs mit dem zu erwartenden Konfliktpotenzial.
- Biberschäden werden in erträglichen Grenzen gehalten.
- Das „Argument Biber“ wird bei Planungen, Sanierungen und anderen relevanten Projekten von Anfang an berücksichtigt.
- Unter der Voraussetzung eines gesicherten Biberbestands ist als letzte Massnahme zur Schadensbegrenzung die Möglichkeit des Eingriffs (Abschuss) in die Population gegeben.

## Unterziel: Schadensbegrenzung

Expliziter Einbezug des Umgangs mit dem zu erwartenden Konfliktpotenzial. Biberschäden werden in erträglichen Grenzen gehalten. Das „Argument Biber“ wird bei Planungen, Sanierungen und anderen relevanten Projekten von Anfang an berücksichtigt. Unter der Voraussetzung eines gesicherten Biberbestands ist als letzte Massnahme zur Schadensbegrenzung die Möglichkeit des Eingriffs (Abschuss) in die Population gegeben.

## Massnahmen zur Schadensbegrenzung

# Strategie im Kanton Bern



## Unterziel: Förderung

- Schutz und Stabilität bestehender Biber
- Vernetzung von Bibern in den Schwerpunktsgebieten
- Förderung der naturnahen Ausbreitung in nicht biber-taugliche Gebiete
- Die Unterarten der Biber berücksichtigt und Vernetzung erfolgt im Aare-Rhein-Gewässernetz
- Vermeidung der Nordsee-der Rohn- und Vernetzung

## Massnahmen Förderung

## Unterziel: Schadensbegrenzung

- Expliziter Einbezug des Umgangs mit dem zu erwartenden Konfliktpotenzial.
- Biberschäden werden in erträglichen Grenzen gehalten.
- Das „Argument Biber“ wird bei Planungen, Sanierungen und anderen relevanten Projekten von Anfang an berücksichtigt.
- Unter der Voraussetzung eines Biberbestands

**BIBERGERECHTES  
BAUEN**

## Unterziel: Schadensbegrenzung

er Einbezug des Umgangs mit dem zu erwartenden Konfliktpotenzial. Schäden werden in erträglichen Grenzen gehalten. Das „Argument Biber“ wird bei Planungen, Sanierungen und anderen relevanten Projekten von Anfang an berücksichtigt. Unter der Voraussetzung eines Biberbestands ist als letzte Massnahme zur Schadensbegrenzung der Eingriff (Abschuss) zu geben.

## Massnahmen Schadensbegrenzung



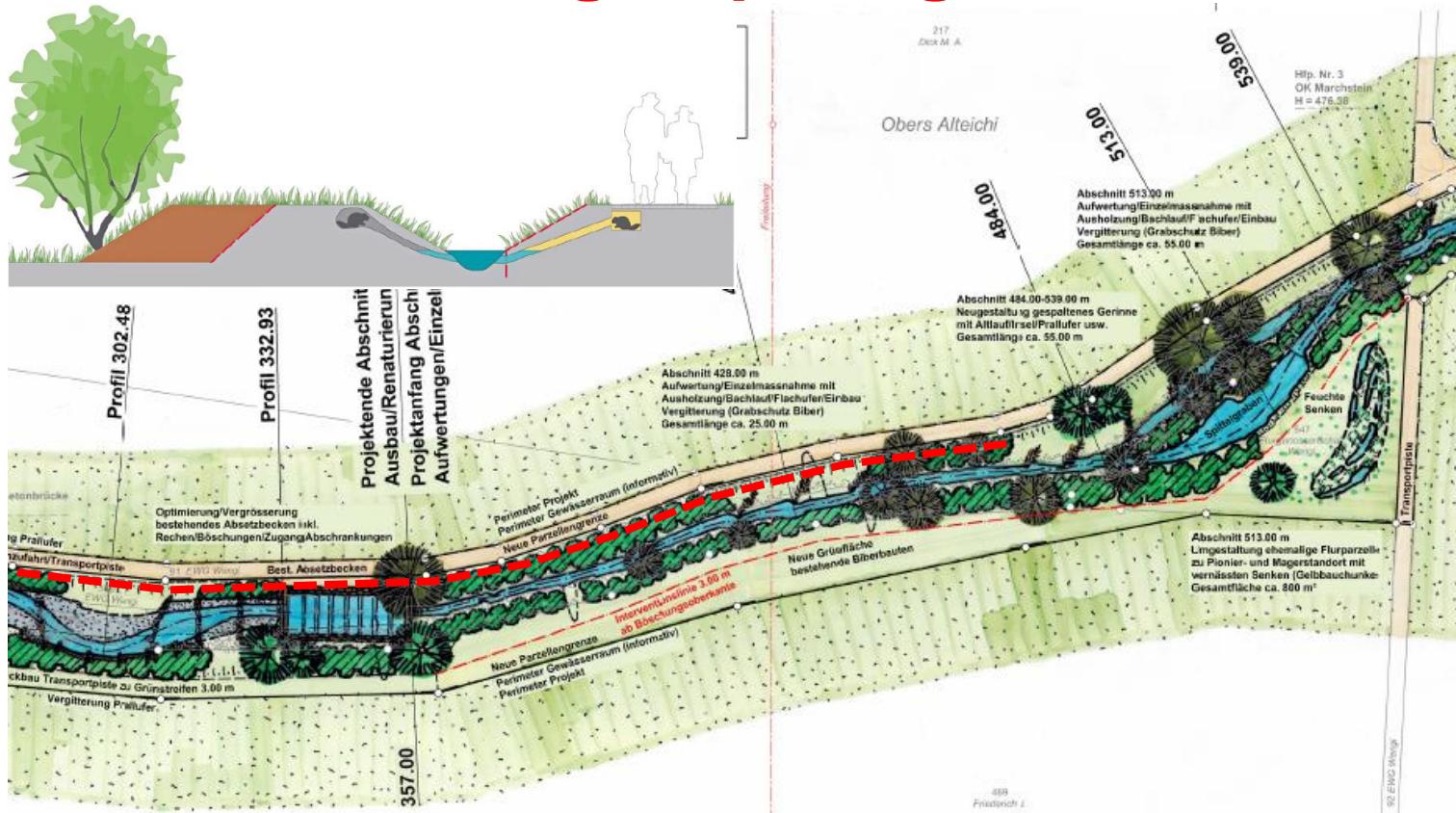
# Gemeinde Wengi, Spittelgraben



8



# Gemeinde Wengi, Spittelgraben



# Gemeinde Wengi, Spittelgraben





# Gemeinde Wengi, Spittelgraben



# Gemeinde Wengi, Spittelgraben

Baukosten (total) Fr. 715'000

Anteil Bibermassnahmen

- Armierungsnetze ca. 1'600 m<sup>2</sup> Fr. 30'000

Projekt:

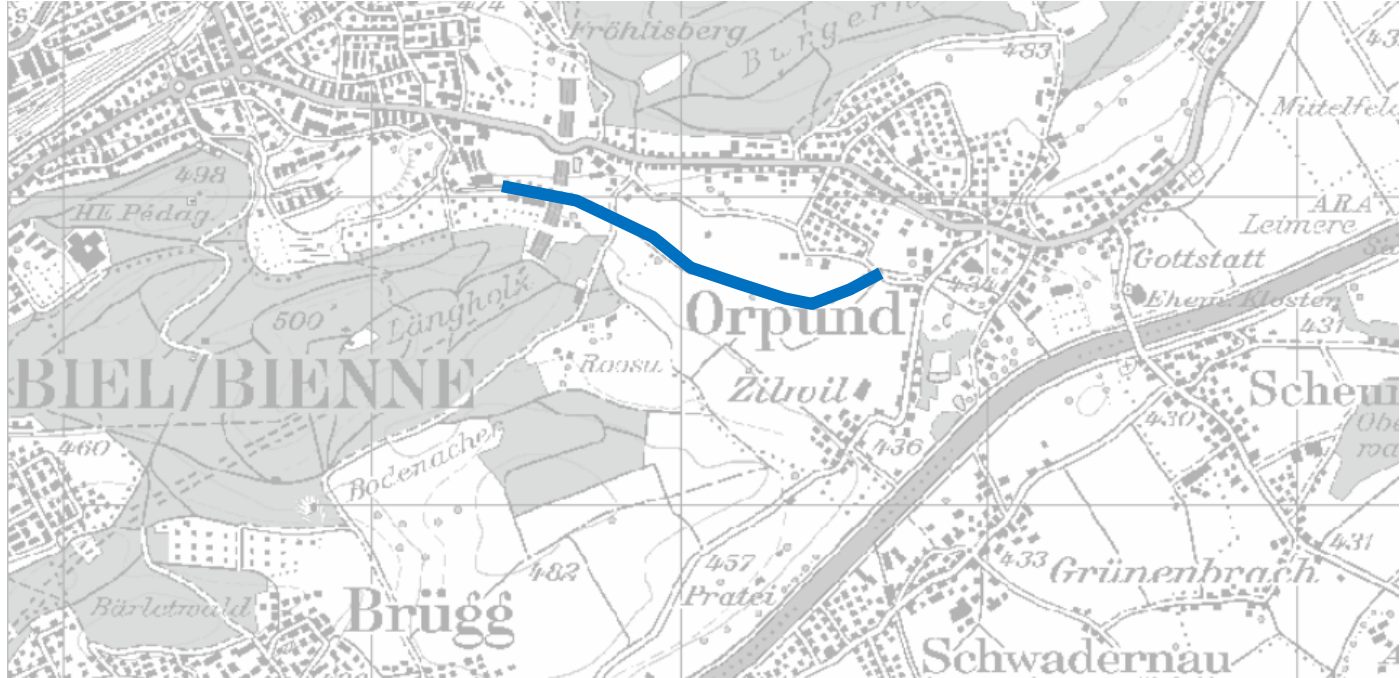
Bettschen + Blumer  
Bauingenieure AG  
Birkenweg 28  
3252 Worben

Ausführung:

Fankhauser Tiefbau AG  
Bernstrasse 102  
3250 Lyss



# Gemeinde Orpund, Orpundbach

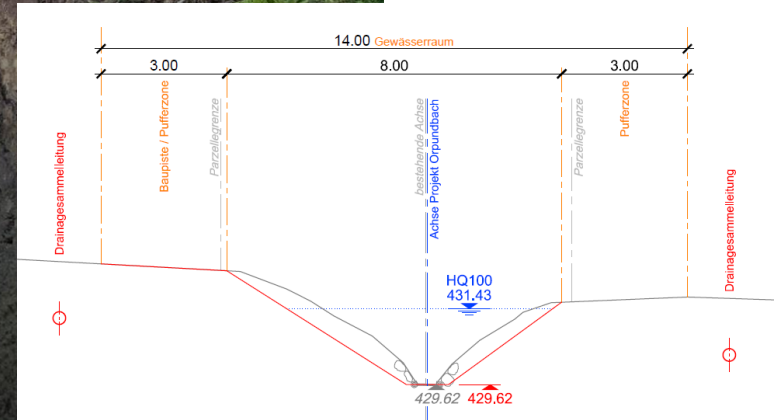


# Gemeinde Orpund, Orpundbach





# Gemeinde Orpund, Orpundbach





# Gemeinde Orpund, Orpundbach



Baukosten (total) Fr. 700'000

Anteil Bibermassnahmen  
- Drainagesammelleitungen Fr. 290'000

Projekt:

Emch+Berger AG Bern  
Schlösslistrasse 23  
Postfach  
3001 Bern

Ausführung:

Fankhauser Tiefbau AG  
Bernstrasse 102  
3250 Lyss

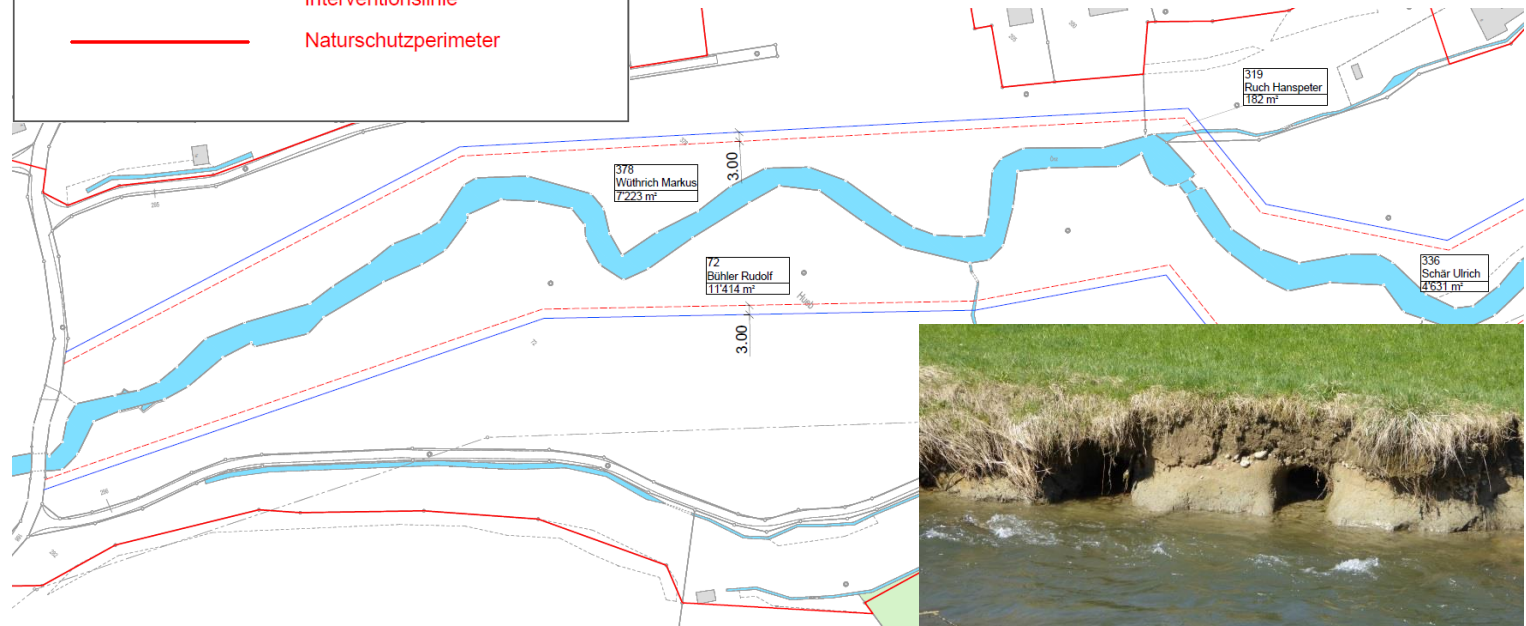
# Gemeinde Heimenhausen, Önz



# Gemeinde Heimenhausen, Önz

## Legende

-  Gewässerraum
-  Interventionslinie
-  Naturschutzperimeter



# Gemeinde Heimenhausen, Önz



19



# Gemeinde Heimenhausen, Önz



20



# Gemeinde Heimenhausen, Önz



Gesamtkosten (total) Fr. 230'000

Anteil Bibermassnahmen  
- Landerwerb Fr. 190'000

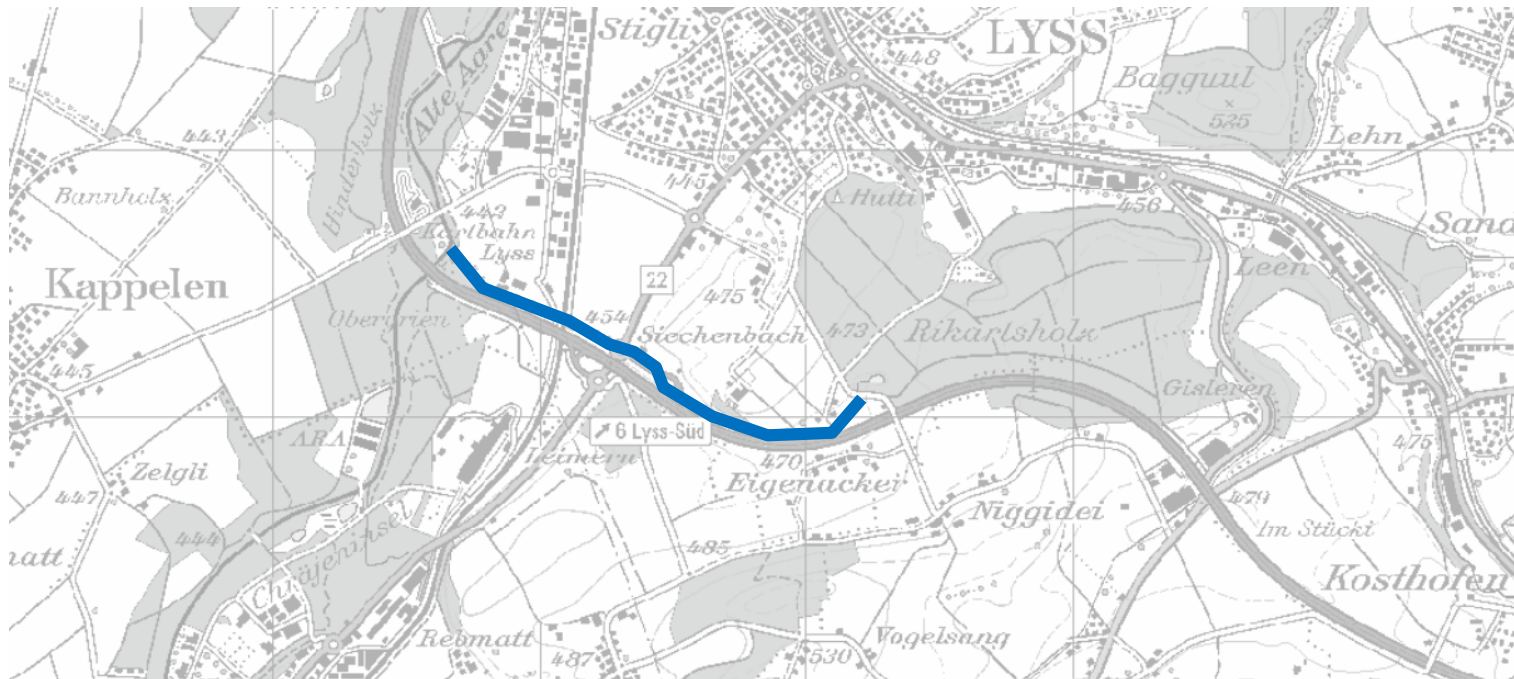
Projekt:

Scheidegger AG  
Bauingenieure & Planer  
Jurastrasse 29  
4900 Langenthal

Ausführung:

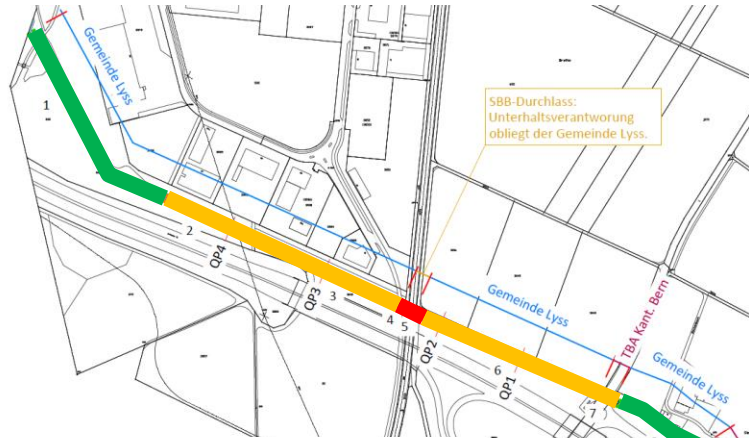
Markus Gerber  
Tiefbauarbeiten  
4935 Leimiswil

# Gemeinde Lyss, Siechenbach






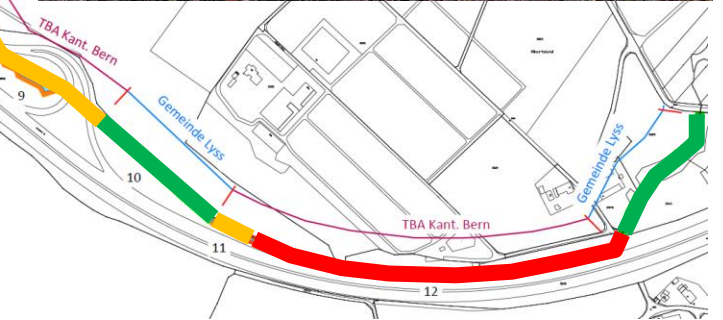


# Gemeinde Lyss, Siechenbach



## Biberkonzept Siechenbach

-  Biberbauten werden toleriert
-  Biberbauten werden teilweise toleriert
-  Biberbauten werden nicht toleriert



# Gemeinde Heimenhausen, Önz

Kosten Biberkonzept

Fr. 7'500



Projekt:

URBANUM AG

Tulpenweg 38

3250 Lyss





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**